

# Nachruf BR Bernhard Pichler

**29.06.1963 – 17.05.2022**

Der Schritt in das Feuerwehrleben erfolgte am 1. Juli 1980 mit dem Eintritt in die FF Aigen. Nach zahlreichen Kursen auf Bezirks- und Landesebene fand Bernhard Pichler sein Steckenpferd – die Ausbildung. Die Wissensvermittlung war immer ein zentrales Element in seinem Feuerwehrleben – vom Feuerwehrmann bis zur Ausbildung von Führungskräften.



Gewappnet mit zahlreichen Kursen zum Thema Schadstoff wurde er in der Feuerwehr der Sachbearbeiter zu diesem Thema. Die weitere Laufbahn in der Feuerwehr Aigen war die Ernennung zum Gruppen- und zum Zugskommandanten. Mit der Wahl am 06.01.2011 wurde Bernhard zum Kommandant-Stellvertreter der FF Aigen gewählt. Diese Funktion hatte er bis zuletzt inne.

Sein Engagement und sein Einsatz für die Feuerwehr Aigen war wegweisend. Es gab kein „Nein“ und viele Aufgaben konnten auf kurzem Weg erledigt werden. Sein Job bei der Stadtgemeinde Kirchschlag und sein Netzwerk waren oft hilfreich für schnelle Lösungen.

Auf Abschnittsebene wurde Bernhard 1998 zum Abschnittssachbearbeiter Schadstoff ernannt. In dieses Sachgebiet steckte er viel Kraft, um in den 19 Feuerwehren das Wissen und die Möglichkeiten zu schaffen, mit den vorhandenen Mitteln Schadstoffeinsätze zu bewältigen. Am 27. Februar 2016 wurde Bernhard Pichler schließlich zum Abschnittsfeuerwehrkommandanten des Abschnittes Kirchschlag gewählt, zu dem er bei der Wahl am 06.03.2021 erneut bestätigt wurde.

Sein Steckenpferd Ausbildung war nicht nur in der eigenen Feuerwehr ein Thema. Er war bis zuletzt Lehrbeauftragter in der Landesfeuerwehrschule für Ausbildungsgrundsätze, Gestaltung von Einsatzübungen, Löschmittelbedarf für den Einsatz und Löschwasserförderung.

Ab 1998 hatte Bernhard Pichler die Möglichkeit im Landesführungsstab mitzuarbeiten – er wurde zum „Leiter Sachgebiet 1“ ernannt.

Die Stabsarbeit wurde ein weiteres Steckenpferd von Bernhard. Mit dem Leiter eines Sachgebietes und dem Mitglied der NÖ Auslandsbereitschaft ergaben sich weitere Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und die Chance, bei überregionalen Einsätzen im Führungsstab mitzuarbeiten. Mit Kursen zur allgemeinen Stabsausbildung und diversen FUB-Fortbildungslehrgängen wurde das Fundament für die Stabsausbildung gelegt. Dieses Wissen wurde von Bernhard zahlreichen Feuerwehrmitgliedern in unzähligen Stabskursen und Übungen vermittelt.

Bernhard Pichler war ebenfalls ein engagierter Trainer im Behörden-Stabstraining. Hunderte Führungskräfte des Landes NÖ konnten von seinem Wissen und seiner Erfahrung profitieren.

Auf Bezirksebene wurde der Bezirksführungsstab Wr. Neustadt von Ihm umgestaltet und neu organisiert. Er selbst wurde 2017 zum Chef dieses Stabes ernannt.

Im Landesführungsstab wurde er 2016 zum „Leiter Sachgebiet 3“ und ab 2019 zum „Chef des Stabes“ ernannt.

Seit 2006 war Bernhard Mitglied im Arbeitsausschuss Katastrophenhilfsdienst, bei dem er sich sehr aktiv einbrachte und an unzähligen Sitzungen in Tulln teilnahm.

Als einer der neu geschaffenen „Viertelsvertreter KHD“ vertrat er die KHD-Einheiten und KHD-Führungskräfte des Bereiches Süd im Arbeitsausschuss.

Bei vielen Einsätzen in der Feuerwehr, Unwetter- und Schadstoffeinsätzen im Abschnitt, bei Katastropheneinsätzen auf Landesebene und bei internationalen Einsätzen konnte Bernhard mit seinem Wissen und seiner diplomatischen Kommunikation für Erfolge sorgen.

Seine Einsatz- Highlights waren der Hochwassereinsatz 2002, der Slowenien-Einsatz 2014, der Einsatz in Nordmazedonien 2021 und der Waldbrand-Einsatz in Hirschwang 2021.

Bernhard Pichler war Träger des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold, des Feuerwehrfunk-Leistungsabzeichens in Gold und der Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz in Bronze.

1997 erhielt er das „Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze des NÖ LFV“, 2008 das „Verdienstzeichen 3. Stufe des ÖBFV“ und 2018 das „Verdienstzeichen 2. Klasse in Silber des NÖ LFV“. Vom Nachbarbundesland Burgenland wurde ihm das „Verdienstzeichen des Burgenländischen LFV in Bronze“ verliehen.

2020 wurde er mit dem „Ehrenzeichen für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens“ ausgezeichnet.

Für seine Einsatzfähigkeit erhielt er 2002 die „Katastropheneinsatzmedaille des Landes NÖ“, 2014 das „Katastrophen-Verdienstzeichen des ÖBFV Slowenien 2014“ und 2022 das „Katastrophen-Verdienstzeichen des ÖBFV Nord-Mazedonien 2021“.

Bernhard Pichler wird allen, die ihn kannten, mit seiner freundlichen und kommunikativen Art in Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, insbesondere seiner Frau Burgi und seinen beiden Söhnen.

Wir werden Bernhard immer ein ehrendes Andenken bewahren!

**Für das Abschnittsfeuerwehrkommando**

ABI Michael Lechner

**Für die Freiwillige Feuerwehr Aigen**

OBI Wolfgang Pürer